



Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator:

Pfarreisekretariat:

Sakristanin:

P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch

Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch

(Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)

Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus

SK = Stooskapelle Maria Hilf

MK = Marienkapelle Pallottiner

Dienstag, 30. Dezember

kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Silvester / Neujahr

Mittwoch, 31. Dezember

17.00 Jahresschlussgottesdienst in der Marienkapelle, anschliessend Umtrunk

Donnerstag, 1. Januar 2026, Hochfest der Gottesmutter Maria

09.00 Festgottesdienst zum Neujahr, PK
Opfer: Blumenschmuck Pfarrkirche
kein Abendgottesdienst in der Marienkapelle

Samstag, 3. Januar 2026

09.00 Eucharistiefeier MK

2. Sonntag nach Weihnachten

Sonntag, 4. Januar

09.00 Eucharistiefeier PK
Opfer: Inländische Mission, Zug
10.30 Eucharistiefeier SK

Montag, 5. Januar

09.00 Gottesdienst PK, Buobe Greiflet
anschliessend z'Nüni für die Buben,
Kaffee und Gipfeli für die
Gottesdienstbesucher im
Pfrundstubli

ERSCHEINUNG DES HERRN, DREIKÖNIGSFEST

Dienstag, 6. Januar

09.00 Festgottesdienst PK
Opfer: MISSIO, Sternsingerprojekt
Nach dem Gottesdienst sind alle ins
Pfrundstubli zum Teilen des
Königskuchen eingeladen

Donnerstag, 8. Januar

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
1/2 Std. stille Anbetung

Samstag, 10. Januar

09.00 Eucharistiefeier MK

TAUFE DES HERRN

Sonntag, 11. Januar, Familiengottesdienst

09.00 Familiengottesdienst PK, die
Erstkommunionkinder werden ihr
Taufversprechen ablegen.
Opfer: Solidaritätsfonds Mutter und Kind
kein Gottesdienst in der SK

Dienstag, 13. Januar

09.00 Eucharistiefeier PK

Donnerstag, 15. Januar

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
19.30 eucharist. Anbetung MK

Samstag, 17. Januar

09.00 Eucharistiefeier MK

2. Sonntag im Jahreskreis (A)

Sonntag, 18. Januar

09.00 Eucharistiefeier, PK
Opfer: Kinderspitex
10.30 Eucharistiefeier SK
Stiftsmesse für Peter Briker und
Familie, Stoos

Dienstag, 20. Januar

09.00 Eucharistiefeier PK

Donnerstag, 22. Januar, Hl. Vinzenz Pallotti

19.00 Eucharistiefeier MK, anschl. stille
Anbetung

Samstag, 24. Januar

09.00 Eucharistiefeier MK

Opfer

Silvester/Neujahr, Mittwoch/Donnerstag, Blumenschmuck Pfarrkirche

Liebevoll geschmückte Kirchen sind ein Ausdruck lebendigen Glaubens. Das Schöne erinnert uns an das Perfekte, das Vollendete, das Ewige. Etwas davon lebt in unseren Herzen, manchmal als Sehnsucht, manchmal als eine erfüllende Erfahrung. Für den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche sind wir rückblickend dankbar und ausblickend können wir etwas dazu beitragen.

Sonntag, 4. Januar, Inländ. Mission Zug

Mit dem Erlös der diesjährigen Epiphaniekollekte werden die Renovationen der Heilig-kreuz-Kirche des Klosters der Franziska-

ner-Minoriten in Freiburg (FR) sowie der zwei Pfarrkirchen Mariä Unbefleckte Empfängnis in Monthey (VS) und Mariä Geburt in Miécourt in der Ajoie (JU) unterstützt. Das Franziskanerkloster und die zwei Pfarreien sind dringend auf Hilfe von aussen angewiesen. Die Schweizer Bischöfe und die Inländische Mission danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Spende!

Epiphanie, Dreikönigstag, 6. Januar, MISSIO, Sternsingerprojekt 2026

Mit der aktuellen Aktion Sternsingen setzen wir ein Zeichen für Kinderrechte weltweit. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr Projekte in Bangladesch, die benachteiligten Kindern Bildung, Schutz und eine bessere Zukunft ermöglichen.

Taufe des Herrn, Sonntag, 11. Januar, Solidaritätsfonds Mutter und Kind

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind ist eines der beiden Solidaritätswerke des Frauenbund Schweiz. Er besteht seit 1976 und leistet schnell und unbürokratisch Überbrückungshilfe für Frauen und Familien, die in finanzielle Not geraten sind – insbesondere im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt oder Kinderbetreuung.

Sonntag, 18. Januar, Kinderspitex

Kinderspitex pflegt schwer kranke Säuglinge, Kinder und Jugendliche, die an einer chronischen oder akuten Erkrankung leiden und auf eine medizinische Behandlung angewiesen sind oder die nach einem Unfall und chirurgischen Eingriffen spezielle Pflege benötigen.

Im eigenen Bett schlafen, am Familienleben teilnehmen, den Kindergarten oder die Schule besuchen: Kinderspitex ermöglicht es den Kindern, ein zumindest teilweise normales Leben in ihrer vertrauten Umgebung zu führen.

Aus dem Leben der Pfarrei

Wir gratulieren

Am 16. Januar feiert Augustin Betschart-Arnold, ehemals Rüti, Morschach, seinen 90. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Senioren

Im Januar findet kein Senioren-Mittagstisch statt. Erster Mittagstisch im neuen Jahr ist am Dienstag, 3. Februar, 12.00 Uhr im Café Pallotti, Morschach. Auch neue Gesichter sind willkommen!

Dreikönigskuchen

Herzliche Einladung an Jung und Alt zur Teilete des Dreikönigskuchens nach dem Gottesdienst am 6. Januar ins Pfrundstubli. Wir sind auf die drei Könige gespannt...



Die Spannung wächst!

Bild: Aus «Duft des Brotes» von P. Adrian Willi

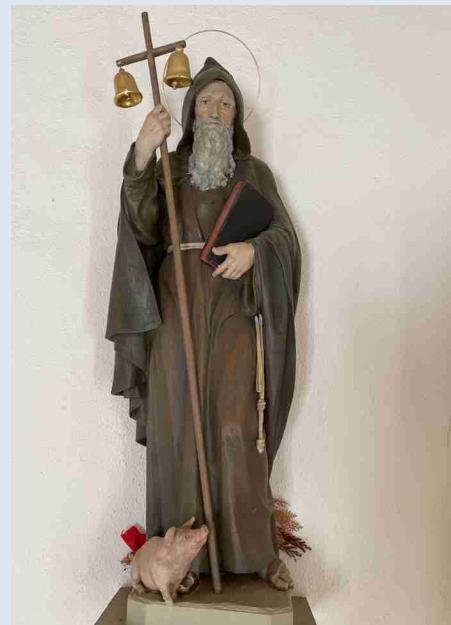
Monatsheilige

Heiliger Antonius, Mönchsvater, 17. Januar

Der heilige Antonius wird Mönchsvater genannt. Sein Rückzug in die Wüste, seine Art der Gottessuche, seine Spiritualität aus der Bibel, sein Lebensunterhalt durch eigene Arbeit und Askese hat im Christentum diese spezielle Art der Nachfolge Christi geprägt und prägt sie heute noch in den Klöstern mit Klausur. Trotz Versuchung blieb er seiner Berufung treu. Was aber hat ein solches Leben mit unserer Art Christ zu sein zu tun?

Man kann sich wohl kaum Christ nennen, wenn man sich nicht ins Gebet zurückzieht, wenn man sein Leben auf Kosten anderer führt, wenn nicht die Bibel Orientierung gibt, wenn man nicht bereit sein kann zu verzichten, opferbereit ist und sich in der Nächstenliebe übt.

Darin kann uns der heilige Antonius ein Vorbild sein. Wir müssen ihn nicht nachahmen. Aber diese Elemente des Mönchseins gehören zur christlichen Spiritualität. Man kann sie auf verschiedene Arten leben.



Hl. Antonius, Käppeliberg

Bild: A. Willi

Antonius hat den Ruf Gottes vernommen und ist ihm gefolgt. Er ist aufgebrochen, hat mit dem Alten gebrochen und ist dem Neuen zugewandert.

P. Adrian Willi

